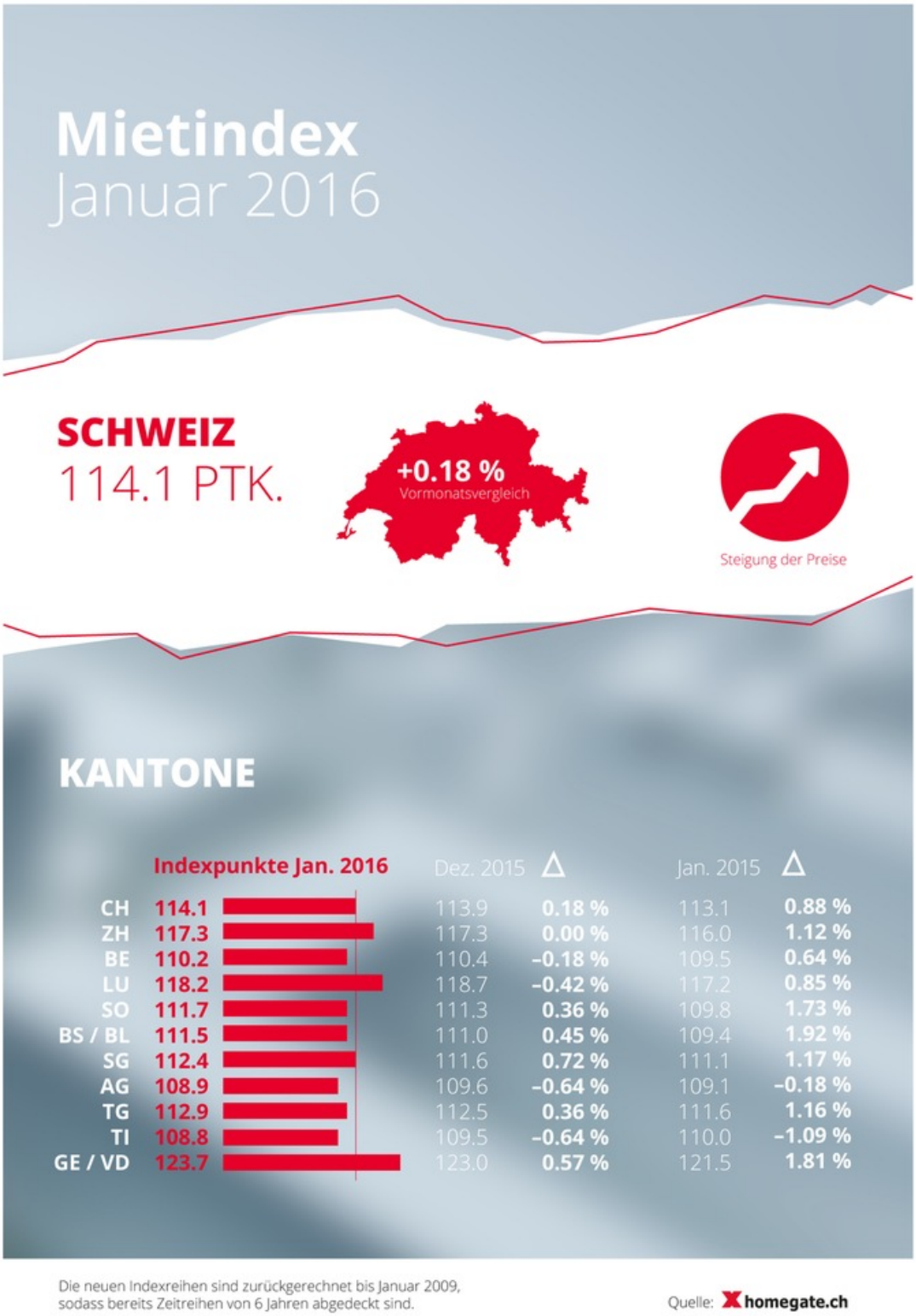
homegate AG

09.02.2016 – 09:00 Uhr

homegate.ch-Mietindex: Anstieg der Angebotsmieten im Januar 2016



Zürich (ots) -

Im Januar 2016 steigen die Angebotsmieten in der Schweiz um 0.18 Prozent. Der Index Schweiz steht bei 114.1 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat steigen die Mieten um 0.88 Prozent. Im Kanton St. Gallen steigen die Angebotsmieten um 0.72 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Im Jahresrückblick 2015 zeichnet sich durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses eine Abflachung des Preisanstiegs von 0.6% ab.

Der Angebotsmietindex steigt im Januar 2016 um 0.18 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat resultiert ein Anstieg um 0.88 Prozent. Die grösste Veränderung im Januar 2016 verzeichnet der Kanton St. Gallen, dort steigen die Mieten um 0.72 Prozent zum Vormonat. Im Kanton Zürich stagniert der Index mit 117.3 Punkten. In den Kantonen Waadt und Genf steigen die Angebotsmieten um 0.57 Prozent und stehen bei einem Indexstand von 123.7 Punkten. Im Kanton Tessin sinken die Angebotsmieten um 0.64 Prozent und befinden sich auf einem Indexstand von 108.8 Punkten.

Jahresrückblick Mietindex 2015

Mietentwicklung folgt dem Wetterverlauf

Der homegate.ch-Angebotsmietindex Schweiz folgte im Jahr 2015 dem allgemeinen Wetterverlauf. Während eines warmen Winters und eines sonnigen Frühlingsbeginns kletterte der Index um 0,4%. Dann folgte mit viel Niederschlag ein Zwischentief, in dem der Index um 0,2% sank. Ab Ende Juni stiegen die Temperaturen stark an und auch der Index erholte sich um 0,3%. Mit dem einsetzenden, aber milden Herbst verlangsamte sich das Mietwachstum etwas. Zwischen August und Jahresende resultierte noch ein Wachstum von 0,2%.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein deutliches Abflachen der Mietentwicklung festzustellen. In den Jahren 2013 und 2014 verzeichneten wir noch Mietsteigerungen von 1,8% und 2,1%. Das Jahr 2015 erreichte dagegen lediglich einen Anstieg von 0,6%.

Bewegung hin zum Marktgleichgewicht

Der Anstieg der Mieten in den letzten Jahren war Ausdruck eines stabilen Nachfrageüberhangs im Markt für Wohnraum. Die robuste Konjunkturlage zog eine hohe Nettozuwanderung nach sich, die durch die Anzahl neu erstellter Wohnungen nicht vollständig ausgeglichen wurde.

Im Januar 2015 setzte mit der Aufhebung des Euro-Mindestkurses eine verlangsamte Wirtschaftsentwicklung ein. Auch die Zuwanderung lag in der Folge leicht unter dem Niveau der Vorjahre. Da der Neubau von Mietwohnungen etwa gleich hoch blieb, näherten sich das Angebot und die Nachfrage nach Wohnraum immer mehr an. Diese Bewegung hin zum Marktgleichgewicht zeigte sich in einer Abflachung des Preisanstiegs.

Weiteres, aber tiefes Wachstum erwartet

Im Jahr 2016 gehen wir von einer leichten konjunkturellen Erholung aus. Die Wirtschaftsentwicklung und in der Folge die Entwicklung der Angebotsmieten wird aber weiterhin schleppend sein. Für 2016 erwarten wir ein Wachstum der Angebotsmieten von 0,5%.

Kontakt:

Homegate AG
Jonella Baur
Mediensprecher
Tel. +41(44) 7118620
jonella.baur@homegate.ch

Medieninhalte

Mietindex Januar 2016 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100010892 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/homegate AG/homegate.ch"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100010892/100783795 abgerufen werden.